

»» **Tipps und Tricks für Rio**

- eine „Gebrauchsanweisung“ für vermittelte deutsche Lehrer -

INHALT

✓ HINWEIS	1
»» Auto	2
»» Autoversicherung	2
»» Bank/Geldautomat/Geld	2
»» Behörden	2
»» Brasil-Pass	3
»» Bücher	3
»» Computer	3
»» Dokumente/Papiere	3
»» Elektrogeräte/Stromversorgung	4
»» Essen	4
»» Fahrrad	4
»» Flüge	5
»» Fracht	6
»» Hausangestellte ("Empregada")	6
»» Impfungen	8
»» Internetzugang	9
»» Kleidung	9
»» Lebenshaltungskosten	9
»» Möbel	10
»» Mücken	10
»» Öffentliche Verkehrsmittel	10
»» Schulsachen	11
»» Skating, Inlineskating	11
»» Sprachkurse	11
»» Telefon	12
»» Unterrichtsmaterial	12
»» Versicherungen	12
»» Visum	13
»» Wohnungen	14

✓ **HINWEIS:**

Mit dieser Liste wurde versucht, die wichtigsten Punkte möglichst gewissenhaft abzudecken. Einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt sie allerdings nicht. Weitere Fragen und Unklarheiten sollten am besten mit der/dem jeweiligen Betreuer/in abgesprochen werden.

Die Verfasser



»»Auto

In Südamerika hergestellte Autos sind normalerweise günstiger als in Deutschland. In Brasilien hergestellte Marken: VW, Mercedes, Peugeot, Renault, Citroën, Fiat...). Der Wertverlust eines Autos ist geringer als in Deutschland.

Beim Autokauf (vor allem beim Gebrauchtwagenkauf) sollte immer ein erfahrener Kollege mit dabei sein!!!

»»Autoversicherung

Bezüglich der Übernahme des Schadenfreiheitsrabattes empfiehlt es sich, sich rechtzeitig in D mit den Versicherungen in Verbindung zu setzen (siehe auch unter »»Versicherungen).

»»Bank/Geldautomat/Geld

Rio ist mit Geldautomaten gut bestückt. Maestro-Karten funktionieren nur bei Banco do Brasil, HSBC, Banco Bradesco, Citibank. Günstig ist es, sich eine Kreditkarte von der Deutschen Kreditbank (DKB) zu besorgen, mit der man kostenlos Geld abheben kann und sogar noch Zinsen für sein Guthaben erhält. Pro Werktag erhält man bei der Bradesco zweimal 800,00RS, bei der HSBC zweimal 1000,00 RS und bei der Citibank dreimal 1000,00RS. Aus Sicherheitsgründen sollte man nur dann Geld abheben, wenn die Banken geöffnet sind oder ein Wachdienst, wie z. B. bei der Citibank in Copacabana, anwesend ist. Die meisten Banken schließen Werktags bereits 16.00 Uhr. Wenn man größere Geldbeträge benötigt, um z. B. die Miete zu bezahlen, sollte man rechtzeitig das Geld abheben, da es am Monatsanfang auch zu Ausfällen an den Automaten kommen kann.

Wichtig ist, dass man in Rio mindestens zwei Maestro- und Kreditkarten hat. Falls doch eine abhanden kommt oder gesperrt werden muss, möchte man ja trotzdem über Bargeld verfügen.

Online-Banking sollte selbstverständlich sein, um regelmäßig Kontobewegungen zu überprüfen und um bei nicht nachvollziehbaren Abbuchungen schnell reagieren zu können.

»»Behörden

Bei Behörden immer gut gekleidet sein (lange Hose und Oberhemd), alle Dokumente mitnehmen.

Empfehlenswert ist eine Fotokopie der Geburtsurkunde des Lehrers und jeweils eine Fotokopie der Heirats- sowie Geburtsurkunde der Ehefrau/Kinder, am besten auch eine beglaubigte Kopie - Beglaubigungen sind in Brasilien sehr günstig und in einem `cartorio´ relativ schnell zu bekommen; noch mal im Sekretariat nachfragen!

»» **Brasil-Pass**

Zusammen mit dem Einreiseticket kann man einen Brasil-Airpass für verbilligte Flüge innerhalb Brasiliens kaufen. Dieser ist jedoch in Brasilien selbst nicht erhältlich, sondern muss in Deutschland gekauft werden. Je nach Airline variiert die Gültigkeitsdauer (vor Buchung unbedingt bei Airline nachfragen!)

»» **Bücher**

Bitte erkundigt euch bei eurem Fachleiter, welche Lehrerexemplare an der Schule vorhanden sind! In der Bibliothek der Schule gibt es sowohl die Bücher als auch das Begleitmaterial für Lehrer. Allerdings bietet es sich trotzdem an, sowohl die Schulbücher als auch ausreichendes Begleit-/ Zusatzmaterial aus Deutschland mitzubringen.

Nicht vergessen, sich Bücher rechtzeitig zu besorgen (z.B. beim Klett-Verlag): vgl. hierzu Web-Site der Schule!

Auf der Web-Site der Schule sind auch die Schulbuchlisten für Schulkinder. Es empfiehlt sich, die deutschen Schulbücher in Deutschland zu kaufen. Die brasilianischen Schulbücher sollte man hier vor Ort in Buchhandlungen bestellen.

Man sollte aber auch an anderen Lesestoff und Reiseführer denken!

Für Familien mit Kindern auch Kinder- und Jugendbücher, CDs und DVDs mitbringen! Achtung: Bei DVD-Playern darauf achten, dass man sie codefrei schalten kann!

»» **Computer**

Generell kann die Empfehlung gemacht werden, einen Laptop aus Deutschland mitzubringen. Mitgebrachte PCs stehen erst nach dem Auslösen des Containers zur Verfügung!

Wer möchte, kann sich hier problemlos einen PC anschaffen, allerdings sind Computer in Brasilien deutlich teurer als in Deutschland; auch neuere Gerätegenerationen (bezogen auf Prozessor, Speicher, Mainboards...) kommen in Brasilien i.d.R. zeitverzögert auf den Markt. Außerdem "spricht" ein brasilianischer Computer portugiesisch und hat keine deutsche Tastatur. Empfehlenswert ist die Mitnahme eines USB-Sticks. Einen Drucker kauft man dagegen vielleicht besser in Brasilien, weil nicht alle Patronen für deutsche Modelle zu haben sind.

»» **Dokumente/Papiere**

Vor der Ausreise aus Deutschland den Dienstpass beantragen (vgl. dazu Informationen zum Visum)

Im **Original** bitte mitbringen: Dienstpass, Reisepass, Kinderausweis, Geburtsurkunde der Kinder, deutscher und internationaler Führerschein, Gesundheitspass / Impfpass, Bescheinigung über Schadensfreiheitsrabatt der Autoversicherung (Adressen für Versicherung s.u.), außerdem eine **Kopie** der Geburtsurkunde des Lehrers und der Familienangehörigen.

Beglaubigte Kopien: Abiturzeugnis, Zeugnis des 1. und 2. Staatsexamens, Ernennung als Beamter auf Lebenszeit. Außerdem alle Versetzungszeugnisse der Kinder ab dem 2. Schuljahr. Diese müssen hier ins Portugiesische übersetzt und die Übersetzung beglaubigt werden. Dabei hilft die Schule. Die Kosten allerdings tragen die Eltern.

Kann nicht schaden: Kopien der wichtigsten eingelagerten Dokumente; Kopien von den Originalen, um bei Verlust Ersatz leichter zu beschaffen; Dokumente ins Handgepäck und nicht ins Umzugsgut oder ins unbegleitete Fluggepäck!!!

Hinweis:

Die **Einreise** nach Brasilien zum Dienstantritt muss **mit dem Dienstpass** erfolgen!!!!!!

»» **Elektrogeräte/Stromversorgung**

Es gibt hier alle Elektrogeräte (Spannung/Frequenz: 110V / 60Hz) mit Kundendienst zu vergleichbaren Preisen wie in Deutschland (z.B. bei `Casas Bahia`, `Ponto Frio` oder `Casa Video` etc.).

60 Hertz schaden den PCs in der Regel nicht. Andere Elektrogeräte, wie Kühl- und Gefrierschränke, Geschirrspüler, Fernseher nicht mitbringen! Mittlerweile sind auch die Waschmaschinen recht preisgünstig, gut und heizen auch selbst das Wasser auf. Falls doch eine Waschmaschine mitgebracht werden soll: unbedingt auf 60Hz-Tauglichkeit achten!

Gasherde sind gut und auch billiger; es ist also auch nicht ratsam, einen Herd mitzubringen. Häufig sind sie in gemieteten Wohnungen vorhanden. Für Reparaturen möglichst Schaltpläne mitbringen.

Uhren, die am Stromnetz laufen, müssen für 60 Hz geeignet sein oder umgerüstet werden; Fernsehsendungen werden mit PAL-B ausgestrahlt, was nicht kompatibel mit der deutschen Fernsehnorm ist. Für den Unterricht können an der Schule DVD Geräte benutzt werden.

»» **Essen**

Die Supermärkte bieten ein unterschiedliches Warenangebot. Insgesamt sind Lebensmittel allerdings leider teurer als in Deutschland (Milch und Käse kosten über 80% mehr!). Ausnahme sind Bohnen, Reis und Fleisch.

Günstig sind Obst und Gemüse auf den Wochenmärkten.

Wer auf deutsches Brot nicht verzichten möchte, muss entweder tief in die Tasche greifen oder mit Hilfe eines Brotbackautomaten sein Glück selbst probieren.

Das Angebot der Restaurants in Rio ist sehr groß. Das Spektrum reicht von „preiswert“ bis „5 Sterne Küche“. Der Restaurant und Hotel Führer „Danusia Barbara“ ist nicht nur für Gourmets ein „Muss“.

»» **Fahrrad**

Es ist durchaus möglich, sich in Rio mit dem Fahrrad fortzubewegen. Allerdings ist es im normalen Straßenverkehr zum Teil ein wenig hektisch, da es keine



Fahrradwege gibt und die Busse und Taxis relativ wenig Rücksicht nehmen. Zum Teil muss man auch gegen Einbahnstraßen fahren. Das Tragen eines Helmes ist daher angeraten, wobei dieser am besten aus Deutschland mitgebracht werden sollte. In den Tunneln (die unter anderem von Leme, Copacabana und Laranjeiras zur Schule führen) ist es vor allem abends schon das ein oder andere Mal zu Überfällen gekommen.

Mit Kindern sollte man den Straßenverkehr auf dem Rad eher meiden, kann aber an Wochenenden, vor allem an Sonntagen, super z.B. an der Küste entlangfahren, da diese Straße bis 18.00 Uhr für Autos gesperrt ist. In manchen Wohnanlagen ist es ebenfalls möglich, dass Kinder ungefährdet Fahrrad fahren können.

Einfache Fahrräder gibt es ab ca. 200 Euro, wobei diese häufig nicht mit Licht, Gepäckträger etc. ausgestattet sind und aufgrund des Klimas schnell rosten.

Man sieht auf Rios Straßen viele Fahrradfahrer mit sehr guten Rennrädern oder Mountainbikes. Rennradfahren ist dabei eher an Sonntagen möglich, zum Mountainbiken kann man entweder nach Niteroi oder in etwas weiter weg gelegene Nationalparks fahren, da das Mountainbiken in den botanischen Anlagen und Parks in Rio nicht gestattet ist. Hochwertige Fahrräder sind in Rio zwar zu haben, allerdings sehr teuer (zwei- bis dreimal so teuer wie in Deutschland). Gute Schlösser sind schwer aufzutreiben, allerdings sollte man sein Fahrrad auch abgeschlossen eher nicht unbeaufsichtigt lassen.

»» Flüge

Auf der Suche nach Flügen sollte man unbedingt gründlich recherchieren. Es gibt verschiedene Angebote, die sich preislich erheblich unterscheiden (Preise Stand August 2011 für ein One-Way-Ticket: ab 700€):

- One-Way-Ticket

- Hin-und Rückflug

- Sechsmonatsticket (Open Return: Die AGB/Vertragsbedingungen sagen, dass man sich zwei Tage vorher telefonisch melden soll bei der Fluggesellschaft, um seinen Rückflug zu buchen)

Manchmal lohnt es sich einen Hin-und Rückflug zu buchen und gegebenenfalls einen Flug verfallen zu lassen. Unbedingt prüfen!

Für ADLKS gibt es alle zwei Jahre die Möglichkeit eines Heimatfluges, der mit einer Pauschale durch das BVA erstattet wird.

Es lohnt sich, die Flugmeilen bei der Fluggesellschaft in einen entsprechenden Pass eintragen zu lassen, am besten man erkundigt sich schon beim Kauf des Tickets, wenn man häufig die gleiche Gesellschaft auswählt (Smiles etc.).

Achtung: Viele Fluglinien erlauben zwei Gepäckstücke á 23 kg für den Flug Deutschland-Brasilien, für den Rückflug zwei Gepäckstücke á 32kg. Für die Flüge, die von Brasilien aus gebucht werden, sind für Hin- und Rückflug pro Person zwei

Gepäckstücke á 32kg erlaubt. Ausgenommen die Fluggesellschaft Condor, die nur ein Gepäckstück frei befördert, dafür können bei Condor weit im Voraus gebuchte Hin- und Rückflüge schon für 600€ erworben werden.

Mögliche Fluglinien, bei denen man schauen sollte, sind Lufthansa, Tam, Tap, Iberia, Air France, British Airways, Condor sowie Internetseiten wie STA Travel, opodo oder Flüge.de

»Fracht

Fluggepäck

Vor allem bei der Einreise ist es natürlich schön, wenn man etwas mehr Fluggepäck mitnehmen darf, deshalb lohnt es sich beim Ticketkauf nach dem Fluggepäck zu fragen, da sehr große Unterschiede bestehen! Genau und mehrfach nachfragen, diese Bedingungen ändern sich ständig (der Begriff heißt bei Fluglinien: „piece concept“). (siehe auch unter »Flüge)

Ansonsten kann man auch das, was nicht ins Fluggepäck passt, per Post an die Deutsche Schule senden (Achtung: Es fallen hohe Kosten, die kaum nachvollziehbar oder steuerlich absetzbar sind, für das Auslösen am Postschalter an. Der Seeweg ist sehr langwierig. Manchmal kommt für den Seeweg freigemachte Post auch per Luftfracht an)

Container

Viele Kollegen kamen ohne und sind mit dieser Entscheidung sehr zufrieden. Sie haben sich mit den gesparten Containerkosten hier gut eingerichtet. (siehe auch unter »Möbel)

Wer über einen Container nachdenkt, sollte wissen, dass die Einfuhr relativ zeit- und kostenintensiv sein kann.

Die sofort benötigten Sachen sollten nicht im Container sein, da das Auslösen des Containers u.U. sehr lange dauern kann, im Extremfall mehrere Monate (Streik der Zöllner oder totales Doku-Chaos)

Was eingeführt wurde, muss auch wieder ausgeführt werden!

Falls ein Kollege einen Container nutzt, kann u.U. eine Kiste mitgeschickt werden. Achtung: Software (CD-Roms u.ä.) als gebrauchtes Eigentum deklarieren, ansonsten fallen Zollgebühren an. Im Übrigen ist es lohnenswert, alle Umzugsgüter (bei extra für Brasilien neu gekauften ist die deutsche Spedition zu fragen) mit dem Zusatz „personal“ und „used“ zu versehen. (port. „pessoal e usado“).

Auch sehen es brasilianische Zöllner gerne, wenn auf den Kisten - durchaus auf Port. - steht, was sich darin befindet.

Umzugsgüter

Im Umzugsgut können keinerlei Verbrauchsgüter mitgebracht werden, weil alle auf der Umzugsliste stehenden Güter reexportiert werden müssen; Verbrauchsgüter in Kleinmengen sind also nur im Fluggepäck einzuführen; Zollbestimmungen beachten!

Die Spedition soll beim Verpacken von empfindlichen Gütern auf Feuchtigkeitsschutz achten. Keine ungewaschene Wäsche einpacken. Sie verschimmelt.

Gewisse Güter (z.B. Gummibärchen, verschiedene Teesorten, Seidenstrümpfe, Pflaster usw.) sind in Brasilien nicht in der gewohnten Qualität erhältlich. Also lohnt sich ggf. diese im Fluggepäck mitzubringen.

Stand 05/2010: Falls ein Umzug mit Container geplant ist, sollte man unbedingt darauf achten, dass die Bill of Lading (Verschiffungsdokument) welche vom Spediteur bearbeitet wird, folgende Information enthält:

Name des Lehrers, Adresse der Schule, CPF-Nummer des Lehrers (dieses Dokument ist in Rio de Janeiro, sofort nach Ihrer Ankunft, über die Schule zu beantragen – Erhalt der endgültigen Nr. nach ca. 1 Woche)

Bei Beschreibung der Güter USED HOUSEHOLD GOODS die NCM: 9797 eintragen, erst dann kann die Verschiffung des Umzugsguts geschehen.

Eine Durchschrift der Bill of Lading sollte von dem beauftragten Spediteur per UPS an die Schule in Rio de Janeiro vorab verschickt werden.

Mit Hilfe der Schule werden dann die Dokumente zur Auslieferung vorbereitet. Entsprechend der cm³ können Lagerkosten und Containerstandgelder relativ hoch sein.

Einige deutsche Speditionen wissen das nicht - oder wollen davon nichts wissen!!!

Es ist immer besser, wenn eine Spedition in Deutschland mit einer Schwesterspedition in Rio de Janeiro arbeitet. Auskunft dazu geben die Betreuungslehrer.

(Großraum Münster/NRW)

Horst Geuer Umzüge GmbH

EUROMOVERS

Im Südfeld 14

48308 Senden-Boesensell

02536/33 16 12

Thomas van Hoevell: THoevell@aol.com

thomasvanhoevell@geuer.de

claudiageuer@geuer.de

In Rio haben Lehrer bisher mit folgenden Speditionen ihren Rückumzug nach Deutschland organisiert:

BRAZIL LINK MOVING & RELOCATION Export Division

Tel.: 55 21 3351-4965

Av. Automóvel Clube 5335A –

Rio de Janeiro/RJ

www.brazillinkrelocation.com.br

brazillink@brazillinkrelocation.com.br

GLOBALPAKING – Movers

Ana Machado – diretora

tel: 55 21 3867-1057

Cel: 55 21 8184 2020

Rua João Pizarro 136 Ramos

www.globalpacking.com.br

financeiro@globalpacking.com.br

ATLANTIS INTERNATIONAL



Phone: 55 21 3503 8900 - Sr. Claudio
Direct Fone: 55 21 3503 8908
Mobile: 55 21 7852 7120 Fax: 55 21 3503 8901
Travessa Leonor Mascarenhas 111 21040-135 Ramos
Rio de Janeiro – Brazil
E-mail: michele@atlantis-international.com.br
Web page: www.atlantis-international.com.br

METROPOLITAN TRANSPORTS - BRASIL

International Division
Daudt Rocha Tel: 55 21 3369-4950
Fax: 55 21 3369-4999
daudt.rocha@metropolitan.com.br
<http://www.metropolitan.com.br>

»» **Hausangestellte („Empregada“)**

Auszug aus den Hinweisen des Generalkonsulats von 2005 ohne jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit und ohne Gewähr. Das GK weist darauf hin, dass es insbesondere bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses häufig zu arbeitsgerichtlichen Klagen der brasilianischen Hausangestellten gekommen ist und rät, sich über rechte und Pflichten des Arbeitgebers/Arbeitnehmers ausführlich zu informieren.

Haushaltshilfen gelten dann als Angestellte i.S. des Sozialversicherungsamtes INSS, wenn sie mehr als 2 mal pro Woche beschäftigt sind (sonst werden sie als Diaristas bezeichnet, für die das Nachfolgende nicht gilt). Dann muss

- das Arbeitsbuch (CTPS) ausgefüllt und geführt werden
- bis zum 15. Des Folgemonats der Arbeitgeber und der Arbeitnehmeranteil an den Sozialabgaben an die INSS abgeführt werden (Abführung obliegt dem Arbeitgeber)

- bis zum 20.12. ein 13. Monatsgehalt bezahlt werden

- ein Urlaub von 30 Tagen (20 Werktagen) + 1/3 des Monatslohns gewährt werden

- die Übernahme der Fahrtkosten erfolgen

- eine 30-tägige Kündigungsfrist gewährt werden

Sämtliche Zahlungen sollte man sich quittieren lassen

Weitere/Aktuellere Informationen unter

www.domesticalegal.com.br

»» **Impfungen**

Eine Gelbfieberimpfung ist in Rio nicht zwingend nötig, für eventuelle Reisen innerhalb Brasiliens jedoch sinnvoll und für Reisen in einige Nachbarländer sogar vorgeschrieben!

Achtung: rechtzeitig mit der Impfung beginnen! Kurz vor der Abreise ist man eh gestresst. Am besten ist hier die Beratung im jeweiligen Tropen- oder Impfinstitut.

(Polio, DT ist sowieso Standard, Hep. A + B sollte man auch haben, evtl. auch Tollwut, wenn man ins südamerikanische Hinterland zu reisen gedenkt.)



»»Internetzugang

Ein Vertrag (plano) kann erst abgeschlossen werden, wenn die CPF vorliegt, d.h. es macht keinen Sinn, dies vor der Anreise per Internet zu probieren.

Die gängigsten Anbieter sind net, gvt und oi.

Sie bieten Kombiverträge für Telefon und Internet an, die zu Beginn ca. 100 Reais kosten, nach einigen Monaten aber etwas teurer werden (bis zu 200 Reais sind dann möglich).

Ein Internetvertrag ohne Telefon kostet widersinniger Weise meist zu Beginn mehr als ein Kombivertrag. In jedem Fall sollte man von Telefongesprächen auf Handys absehen, da die Kosten bei ca. 50 Eurocent pro Minute liegen.

Ein Kombivertrag, der außerdem noch Kabelfernsehen bietet, ist ebenfalls möglich, aber auch hier gilt, dass die Kosten nach einigen Monaten steigen. Beispiel: Vertrag (Fernsehen, Internet, Telefon), der sich zu Beginn auf 79 Reais beläuft, kann nach sechs Monaten auf 245 Reais steigen. Wenn dann noch einige Handygespräche dazukommen, ist man sehr schnell bei ca. 300 Reais.

Die Internetzugänge haben Geschwindigkeiten zwischen 2 und 15 Mega, entsprechen also europäischem Niveau. Für 15 Mega zahlt man bei Oi aktuell 79 Reais, hinzukommen die Kosten für das Telefon (ca. 40Euro) mit einer gewissen Anzahl von Freiminuten aufs Festnetz.

Nach der Anreise sollte man, sobald die CPF vorliegt, jemand an der Schule bitten, den Vertrag telefonisch zu ordern. In der Regel wird spätestens zwei Wochen später der Techniker vorbeikommen, um vor Ort alles freizuschalten.

»»Kleidung

Es gibt in Rio leider keine wirklich guten Möglichkeiten, hochwertige Kleidung zu günstigen Preisen zu kaufen. Die Stoffe sind in der Regel von eher minderer Qualität und sehr viel dünner als in Deutschland. Das hat den Vorteil, dass sie schneller trocknen, da man hier sehr leicht ins Schwitzen geraten kann. Die größte Auswahl hat man in den Geschäften entlang der Hauptstraßen in Copacabana (Nossa Senhora Copacabana), Ipanema (Visconde de Piraja), Leblon (Ataulfo de Paiva) und natürlich in den Shopping Malls („Rio Sul“ , „Praia Shopping Botafogo“, „Gavea Shopping“, „Shopping Leblon“, „Barra Shopping“... – ACHTUNG: Die Geschäfte in den Shoppings sind in der Regel nicht unbedingt billiger, so wie in Deutschland, sondern oftmals ziemlich exklusiv!). Auch qualitativ hochwertige (und schicke) Schuhe sind in Deutschland besser zu kaufen. Warme Kleidung, Pullover und Strickjacken benötigt man in kühlerer Jahreszeit und auf Reisen. Auch diese sollten eher aus Deutschland mitgebracht werden. Am besten keine Wildledersachen wegen des feuchten Klimas mitbringen (kann relativ schnell „wegschimmeln“, so wie alle anderen Dinge auch, insbesondere, wenn man in Meernähe wohnt).

»»Lebenshaltungskosten

Natürlich kursabhängig! Im Moment sind sie leider deutlich höher als in Deutschland. Dies ist v.a. zu bedenken bei Familien mit Kindern! Von allen Supermärkten ist der „Mundial“ momentan der preiswerteste. Empfehlenswert ist auch die „Cobal“ (eine von Rios Markthallen), nur wenige Minuten von der Schule entfernt! Dort erhält man an den diversen Marktständen offene Waren zu

akzeptablen Preisen und für den feineren Gaumen Angebote in kleinen Feinkostgeschäften bzw. im Bioladen. Bio-Artikel sind im Übrigen auch in diversen Supermärkten zu erhalten, allerdings zu wesentlich höheren Preisen als in Deutschland.

»» Möbel

Schon bei der Wohnungssuche sollte man darauf achten, Wohnungen mit Einbauschränken zu wählen. Diese sind oft, aber nicht immer vorhanden. Schränke, Regale und weiteres Mobiliar ist nämlich um einiges teurer als in Deutschland, die Qualität aber dafür oft schlechter. Möbel im Stil von IKEA findet man bei TOK&STOK oder bei Etna. Des Weiteren gibt es eine ganze Reihe an kleinen Möbelläden. Günstige Möbel sucht man allerdings auch hier vergebens. Teilweise kann man aber ein Schnäppchen in Trödel- und Antiquitätenläden machen und erhält zudem noch eine bessere Qualität.

Gerade in Bezug auf Möbel sollte man sich aber auch darüber informieren, welche Lehrer das Land verlassen werden. Diese bieten ihren Hausstand oft zum Verkauf an.

»» Mücken

Es gibt Mücken, im Sommer viele und auch die gemeine Dengue Mücke, im Winter keine...

Während der Sommermonate sollte man nachts entweder mit einem Moskitonetz schlafen oder eine Klimaanlage benutzen.

In Parks oder im Floresta Tijuca unbedingt ein „Antimücken-Mittel“ benutzen. „Autan“ oder „Anti brum brum“ sind hilfreich. Es gibt aber auch heimische Mittel z.B. „off“, die helfen.

Manche schwören auf Nelkenöl, andere auf Bergamotte, zumindest für die Wohnung (ins Wisch- und Putzwasser geben).

Wer bekanntermaßen allergisch auf Insektenstiche reagiert, sollte entsprechende Medikamente dabei haben, denn schlimmer als die Mückenstiche sind die Bisse kleiner schwarzer Fliegen, die lang anhaltend jucken und auch anschwellen. Diese gibt es glücklicherweise nicht in Rio, aber in der Umgebung.

Das Denguefieber ist in Rio ein Problem, aber keine Panik, die Denguemücke ist träge, fliegt recht langsam, nur am Tag, ist größer und hat weiße Streifen...leicht erkennbar. Zudem führt nicht jeder Denguemückenstich zu Denguefieber.

»» Öffentliche Verkehrsmittel

Rio hat ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrssystem (inkl. Taxis).

Die zwei Metrolinien fahren etwa alle 5 min. Die Metro kann ohne weiteres empfohlen werden (aktuell 3,10R\$).

Busse fahren sehr häufig, sind aber in den Stoßzeiten oft überfüllt (aktueller Preis 2,50R\$-2,80R\$). Es gibt keinen Linien- oder Fahrplan. Man steht einfach an der Haltestelle und wartet, bis die gewünschte Linie kommt. Tipp: vorher bei maps.google.de die Verbindung raussuchen.

Taxis sind das bequemste Verkehrsmittel: In Rio müssen die Taxis ihren Taxameter einschalten (Ausnahme: Flughafen und Busbahnhof; aktuell: 4,30R\$

Grundpreis + Wegstrecke). Wer bei Taxis absolut kein Risiko eingehen will, kann sich bei einer Taxigesellschaft anmelden (aktuelle Nummern im Sekretariat).
Überlandbusse: meist günstig, bequem und pünktlich. Das Netz deckt ganz Brasilien ab. Die Busse fahren ab Rodoviária (Busbahnhof). Infos dazu gibt es bei Christel im Sekretariat.

»»Schulsachen

Es lohnt sich, Schulranzen, Federmäppchen, Schulfüller, Füllerpatronen, Tintenkiller, Heftstreifen, Heftordner, Pelikan-Farbkasten, Wachsmalstifte (wegen Qualität) mitzubringen. Sofern nötig: Schulfüller für Linkshänder.

Für Mathe: Taschenrechner (ab Klasse 8: HP 39 GS / der Taschenrechner ist in Brasilien sehr teuer!), Geodreiecke. Schulhefte sind in der Schule erhältlich. kariertes Papier im DIN-A4 Format (Spiralblöcke) ist nur schwer erhältlich. Wichtig sind auch die benötigten Lehr- und Lernbücher gemäß Bücherlisten der Schule für den Kollegen und für die eigenen Kinder (Achtung: Rechnungen nicht vor Vertragsbeginn datieren, sonst zahlt das BVA nicht).

Vgl. hierzu auch Web-Site der Schule.

Büromaterial ist in Brasilien teurer als in Deutschland, es lohnt sich also ein Einkauf in Deutschland.

»»Skating, Inlineskating

An Sonn- und Feiertagen sind die Uferstraßen in Copacabana, Ipanema, Leblon sowie in Flamengo für den Autoverkehr zum Teil gesperrt. Man hat dann eine ganze Fahrbahnbreite mit drei Spuren zum Laufen. Die Luft ist sehr gut, man kann richtig ausholen, es macht Spaß. Den Inlineskater stören nur die vielen Jogger, Walker, Skateboarder usw. Im Laufe des Tages kommen noch die Fußgänger hinzu. Die autofreien Straßen füllen sich dann mit Menschen. Es empfiehlt sich daher früh aufzustehen. Schön ist es natürlich, wenn man direkt an den autofreien Straßen wohnt. Man kann aber auch mit dem Auto oder Taxi dahin gelangen. In Copacabana findet man früh morgens immer einen Parkplatz. Preisbewusste bringen ihre Inliner besser mit. Die Auswahl in Deutschland ist auch größer.

»»Sprachkurse

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um Portugiesisch zu lernen.

- An der Schule: Claudenir bietet für Anfänger und Fortgeschrittene einen wöchentlichen Sprachkurs an der Schule an. Der Kurs ist kostenlos und macht viel Spaß!
- Mit Privatlehrer: Am besten einfach mal die Kollegen fragen, welchen Privatlehrer sie empfehlen können.
- An Sprachinstituten:
 - o PUC (Pontifícia Universidade Católica do Rio de Janeiro): Die Universität bietet in ihrer Zweigstelle in Gavea in den Ferien (Januar und Juli) jeweils dreiwöchige Intensivkurse an. Diese Kurse sind wirklich empfehlenswert. Außerhalb der Ferienzeiten gibt es ebenfalls wöchentliche Kurse. Für weitere Informationen siehe unter google:

„Pontifícia Universidade Católica do Rio de Janeiro/ Coordenação Central de Extensão/ Portugêses para Estrangeiros“ oder direkt unter:



<http://www.cce.puc-rio.br/sitecce/website/website.dll/folder?cOferec=5600>

Kontakt: cursos@cce.puc-rio.br

- IBEU: Dieses Spracheninstitut bietet im Januar ebenfalls einen Intensivkurs an. Abgesehen davon gibt es ständig neu beginnende Kurse auf verschiedenen Niveaus. Für weitere Informationen siehe:

<http://www.ibeu.com.br/category/cursos/brazilian-portuguese-in-rio-de-janeiro>

Kontakt: ana.reis@ibeu.org.br

»»Telefon

Ein Handy (in Brasilien: Celular) sollte mindestens ein Dualband Gerät (800 und 1800 Mhz), besser Triband (800, 1800 und 1900 Mhz) Gerät sein, dann gibt es keine Probleme mit der Nutzung in Brasilien. An gängigen Systemen gibt es hier GSM, CDMA; CDTA und natürlich Telefonieren übers Internet. Von den insgesamt vier verschiedenen Anbietern (OI, TIM, Claro und Vivo) gibt es zahlreiche verschiedene Tarife, Angebote und Kombinationen. Das muss jeder selbst entscheiden.

Ein Handy aus Deutschland funktioniert hier nur mit dem System GSM. Also Handy mitbringen, Chip hier kaufen (10-20 Reais) und man ist sofort erreichbar (Prepaid). Achtung: Zur Aktivierung des Chips braucht man eine CPF = Steuer-Nummer, die hier erst nach dem offiziellen Besuch der hiesigen Behörden zugeteilt wird!

Der Telefonanschluss für die Wohnung (Festanschluss) wird meistens in Combo-Paketen gemeinsam mit dem Internetanschluss verkauft. (siehe unter »»Internetzugang)

»»Unterrichtsmaterial (vgl. auch Bücher!)

An der Schule ist inzwischen jeder Klassenraum mit einem internetfähigem Computer sowie Beamer ausgestattet. Es gibt außerdem zwei Computerräume mit Smartboards und Kontrollsoftware (Mastereye). TV+Video/DVD Geräte und OHP-Geräte sind vorhanden, so dass CDs, Videos und DVDs eingesetzt werden können. Bezüglich der vorhandenen Foliensätze müsstet ihr euch bei den entsprechenden Kollegen informieren.

»»Versicherungen: Empfohlene Versicherungen mit Auslandsdeckung

a) *Auto*

VDD Diplomatenversicherung Allianz (auch HELVETIA bietet eine Diplomatenversicherung im Ausland für Lehrer an)

Postfach 10 10 33, 3180 Wolfsburg 1

Tel.: 05361/462-218, Frau Klages

oder

Diplomaten-Versicherung bei der Allianz

Generalagentur v. Foerster und Streng, Berlin

Foerster.Berlin@Allianz.de



Beispiel: Ford Ka (100 PS) Kfz-Haftpflicht 210,-
Vollkasko (500,-Euro Selbstbeteilig.) 240,-

Man kann sein Auto auch bei einer brasilianischen Gesellschaft versichern.

b) *Lehrerhaftpflicht + Unfall*

DBV-Winterthur

Gustav-Stresemann-Ring 12-16, 65171 Wiesbaden (01803-202160)

oder auch bei: Antonia Severin, Wolbecker Str. 229, 48155 Münster (0251-3997717)

c) *Hausrat*

HELVETIA

Antrag per Fax an 0511-3680926 (Vertretg. in Hannover)

(z.B.: 03/05: Südamerika: pro 1000 € Vers.summe / 5,10 € Vers.kosten)

d) Auch eine *Rechtsschutz-Versicherung* (für alle Eventualitäten) ist in Betracht zu ziehen!

»»Visum

a) Dienstpass beantragen.

Fingerabdrücke für den Dienstpass können bisher innerhalb der Bundesrepublik Deutschland **nur in Berlin und in Bonn** gemacht werden. Dies ist aber **unbedingt erforderlich**, da für ein zweijähriges Arbeitsvisum der **endgültige Dienstpass** beantragt werden muss. (Die Wartezeit auf einen Dienstpass kann 3-6 Wochen betragen!)

b) Antrag auf Visum - bei einer der Brasilianischen Botschaft einreichen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte aus folgenden Seiten:

Brasilianische Botschaft in Berlin -

www.brasilianische-botschaft.de

Brasilianisches Generalkonsulat in Frankfurt am Main -

www.consbras-frankfurt.org

Brasilianisches Generalkonsulat in München -

<http://munique.itamaraty.gov.br/de/>

c) Genaue Informationen finden Sie für ein zeitlich begrenztes Visum -VITEM I →Link VISUM → Reiter auf - für Hochschullehrer, Wissenschaftler und hochqualifizierte Fachleute im Rahmen eines bilateralen Abkommens (**RN 43/1999**). Das Visum kann für maximal 2 Jahre gewährt werden (eine Verlängerung ist in Brasilien grundsätzlich möglich).

d) Zur Ausstellung des Visums sind dann die Unterlagen vorzulegen, die auf den o.g. Internetseiten aufgeführt sind

e) Zum Visumantrag das elektronische Formular unter folgendem Link: <https://scedv.serpro.gov.br/frscedv/index.jsp>, ausfüllen, ausdrucken, mit einem biometrischen **FOTO** versehen, mit Angabe der **Telefonnummer**



für Rückfragen, vom Antragsteller **unterschrieben** vorlegen.
Bitte Weiteres auf dem Link durchlesen und einreichen.

f) Hilfe zur Ausfüllung vom Visum Antrag

MAIN PURPOSE OF YOUR TRIP	CULTURAL / SCIENTIFIC PROGRAMMES
PROFESSION	TEACHER
EMPLOYER'S ADDRESS NAME OF EMPLOYER/COLLEGE/SCHOOL	ASSOCIAÇÃO ESCOLAR E BENEFICENTE CORCOVADO
ADDRESS	RUA SÃO CLEMENTE, 388
CITY	RIO DE JANEIRO
STATE/PROVINCE/etc.	RIO DE JANEIRO
COUNTRY	BRAZIL
ZIP CODE	22260-000
PHONE NUMBER	2125280400
E-MAIL	

Hinweis: FaL (freiangeworbene Lehrkräfte) erhalten von der Schule zusammen mit ihrem Vertrag das Formblatt, damit sie den Antrag auf Dienstpass beim Auswärtigen Amt einreichen können. Kontakt über Christine Dodel – Sekretärin des deutschen Schulleiters: eacrio@eacorcovado.com.br

Für notwendige Anfragen bitte Doris Merz F. de Souza, dsouza@eacorcovado.com.br kontaktieren.

»»Wohnungen

In Folge der bevorstehenden Fußball-WM 2014 und der Olympiade 2016 ist der Wohnungsmarkt in Rio de Janeiro derzeit angespannt, die Immobilienpreise stark angestiegen. Eine nach deutschem Standard akzeptable 2-Raum-Wohnung (in Rio „um quarto“ = 1 Raum, da das Wohnzimmer nicht zählt) fängt bei 1000€ an. 4-Raum-Wohnungen gibt es ab 1500€, Tendenz steigend.

In Rio wohnt man hauptsächlich in Hochhäusern. EFH sind eher selten bzw. in Gegenden, weitab der Schule gelegen. Bei der Auswahl der Wohnung sollte man die Dauer des Schulweges (auch für die Kinder) nicht unterschätzen. Verkehrsstaus sind hier an der Tagesordnung. Die Stadtteile, die in unmittelbarer Nähe der Schule liegen, heißen Botafogo, Humaitá, Jardim Botânico, Gávea, Flamengo und Urca.

Stadtteile in unmittelbarer Strandnähe sind Ipanema, Leblon, Leme und natürlich die Copacabana.



Bei der Wohnungssuche sollte als erstes bei Julia Hundertmark (jhundertmark@eacorcovado.com.br) angefragt werden, die an der EAC für die Wohnungssuche der deutschen Lehrer zuständig ist.

Für die eigene Suche sollte man sich nicht nur auf Makler verlassen (wie www.homesinrio.de - deutschsprachig; hier kann man auch für den Start eine Ferienwohnung anmieten), sondern auch selbst über Zeitung (Globo / Jornal do Brasil) und die in den Empfangsbereichen der Hochhäuser sitzenden Portiers suchen. Im Internet kann man sich bereits von Deutschland aus einen Überblick über den Wohnungsmarkt verschaffen (www.zap.com.br -> imóveis -> aluguel, •www.classificados.oglobo.com.br sowie www.zap.com.br).

Es ist zu beachten, dass die meisten Mietverträge über einen Zeitraum von 30 Monaten abgeschlossen werden (gesetzlich vorgeschrieben), mit der Möglichkeit eine sogenannte Diplomatenklausel einzufügen, die einen vorzeitigen Auszug erlaubt. Der Mietpreis wird jährlich einer Inflationsrate (IGP-M) von ca. 8,00 % angepasst. Hinzu kommen Kosten für Condomínio (Umlagen), Strom, Gas und IPTU (=Grundstücksteuer) Das kann Zusatzkosten zwischen 25% – 40 % bedeuten.

Wohnungen nach Süden ausgerichtet haben den Vorteil, dass die Sonne nicht so hereinknallt. Obere Stockwerke sind i.d.R. etwas kühler (Luftzug), weniger feucht und mit weniger Mücken. Bei der Auswahl der Wohnung sollte man die Dauer des Schulweges (auch für die Kinder) nicht unterschätzen.

Die Schule ist allen Lehrern bei der Wohnungssuche behilflich und steht als ebenfalls Mietbürge zur Verfügung. Es ist hierzulande üblich, als Mieter einen Fiador (Also : Bürgen) vorweisen zu müssen. Ansonsten gibt es auch die Möglichkeit eine Kaution zu hinterlegen.

In einigen Fällen ziehen es Kollegen vor, schon eine Wohnung mit gültigem Mietvertrag von Deutschland aus anzumieten. Dafür gibt ein in Freiburg ansässiges Maklerunternehmen, das möblierte und voll ausgestattete Wohnungen anbietet. Im Internet unter www.homesinrio.com zu finden oder unter der Adresse:

Homes and More GmbH
Maierbuckallee 2
79112 Freiburg, Germany

Phone: +55 21 3521-6760 / + 49 7664 9146-322
Mobile phone: + 49 172 6277769

(Stand: September 2011)

